



Botschaft von Peru in Deutschland



Berlin, 3. Juli 2008

3. Jahr Nr. 8

K o m m e n t a r

Die Botschaft von Peru in Deutschland möchte diese Ausgabe des monatlich erscheinenden Bulletins „Peru in Kürze“ zum Anlass nehmen, der in Deutschland lebenden peruanischen Gemeinde bereits jetzt einen herzlichen Gruß anlässlich des Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung zu übermitteln, der ein ums andere Mal am kommenden 28. Juli begangen wird. In diesem Zusammenhang möchten wir allen Peruanerinnen und Peruanern in Deutschland erneut unser festes Engagement zum Ausdruck bringen, sie weiterhin in all dem zu unterstützen, was unseren Landsleuten Wohlbefinden und Sicherheit garantiert. Unseren deutschen Freunden und Partnern möchten wir unseren entschlossenen Willen erneuern, auch in Zukunft mit ihnen zusammen zu arbeiten, um die exzellenten Beziehungen, die das Verständnis zwischen unseren Ländern auf allen Ebenen charakterisieren, zu stärken und ihnen noch mehr Inhalt zu geben.

Den diesjährigen Jahrestag der nationalen Unabhängigkeit Perus feiert unser Land in einem Moment, der in seiner Geschichte als Republik nicht besser sein könnte: Die Institutionen sind voll funktionsfähig und die demokratische und wirtschaftliche Stabilität, die im Land vorherrscht, sind die besten Garantien, die Bemühungen im Kampf gegen die Armut und für eine nachhaltige Entwicklung zu einem Erfolg werden zu lassen. Wir wünschen einen schönen 28. Juli!

Peru und Deutschland unterzeichnen Abkommen über Technische Zusammenarbeit in Höhe von 13,5 Millionen Euro

Der Außenminister Perus, Botschafter José A. García Belaunde, und der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Peru, Herr Dr. Christoph Müller, unterzeichneten ein Abkommen zur Technischen Zusammenarbeit in Höhe von 13,5 Millionen Euro zur Entwicklung von Projekten im Bereich Trinkwasser und Kanalisation, Stärkung der demokratischen Regierbarkeit und Einbeziehung der Bevölkerung sowie nachhaltige, ländliche Entwicklung. Aus diesem Anlass verkündete Botschafter Müller, dass sich die technische und finanzielle Zusammenarbeit, die sein Land Peru zukommen lässt, im Jahr 2008 auf insgesamt 60 Millionen Euro beläuft. Botschafter García Belaunde hob diesen neuen Beitrag Deutschlands dankend hervor, der den exzellenten Stand der bilateralen Beziehungen widerspiegelt und im Rahmen voller Institutionalität und demokratischer Stabilität sowie eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums entscheidend zu den Bemühungen der Regierung Perus beim Kampf gegen die Armut beitragen wird.

Peru als Beobachtermitglied der OECD anerkannt

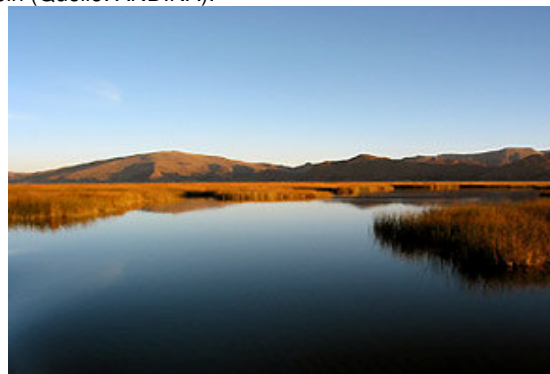
Die 30 Mitglieder des Investitionsausschusses der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beschlossen am 26. Juni einstimmig, Peru als Beobachtermitglied dieses Ausschusses zu empfehlen und seinen Beitritt zur Erklärung der OECD über Internationale Investitionen und Multinationale Unternehmen sowie damit verbundene Angelegenheiten zu beschließen. In den kommenden Wochen wird der Exekutivrat der OECD die Entscheidung formalisieren, die nach einer sorgfältigen Prüfung der Investitionspolitiken erfolgt ist, die von dem Sekretariat der OECD in Peru durchgeführt wurde. Mexiko ist das einzige Land Lateinamerikas, das dieser Organisation angehört, während Chile, Brasilien und Argentinien ebenfalls Beobachterstatus haben (Quelle: ANDINA).

IV. Treffen der Bildungsminister des APEC-Forums

„Der Aufbau von Bildungsgesellschaften, die sich auf die Entwicklung von Wissen und die Befähigung der Studenten konzentrieren, um die Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts anzugehen“, ist eine der wichtigsten Absprachen, zu denen die Bildungsminister des Forums der Asiatisch-Pazifischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit (APEC) zum Abschluss ihres IV. Ministertreffens am 12. Juni 2008 in Lima kamen. Im Rahmen dieses Treffens konnte die Unterzeichnung einer Gemeinsamen Erklärung erzielt werden, in der beschlossen wurde, den Bereichen Mathematik, Wissenschaft und Sprachen sowie dem Erlernen neuer Kommunikations- und Informationstechnologien mehr Priorität einzuräumen. Diese werden für einen Fortschritt hin zu einem allgemeinen Wohlstand, den die Mitgliedstaaten der APEC anstreben, als prioritär erachtet. Darüber hinaus wurde erkannt, dass es notwendig ist, die Bildungssysteme so zu verändern, dass Gleichheit und ein völliger Einbezug der gesamten Bevölkerung garantiert werden können. Dieses Prinzip muss sich in allen Aktivitäten der Regierungen der Mitgliedsstaaten widerspiegeln (Quelle: ANDINA).

Einrichtung eines Umweltministeriums

Die Regierung Perus hat ein Startkapital von 12 Millionen Sol (umgerechnet etwa € 3 Millionen Euro) zur Einrichtung eines Umweltministeriums zur Verfügung gestellt. Im Einklang mit dem verantwortlichen Minister, Herrn Dr. Antonio Brack Egg, wird es ab August voll und ganz seine Tätigkeiten aufnehmen. Minister Brack nannte als eine seiner Hauptaufgaben, bis zum Jahr 2020 unter die 20 ersten Länder zu kommen, die die beste Umwelteffizienz verzeichnen. Aus diesem Grund wird eine Umweltpolitik umgesetzt werden, die konkrete und klar geplante Ziel verfolgt. Derzeit liegt Peru auf Platz 60 dieses Rankings, das von den US-Universitäten Yale und Columbia aufgestellt wurde (Quelle: ANDINA).



OAS verabschiedet Entschließung zur Richtlinie über Rückkehr von Wanderarbeitern aus EU

Der Ständige Rat der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) hielt am 26. Juni ein Treffen ab, auf dem die Tragweite der „Richtlinie zur Rückkehr von Wanderarbeitern aus der Europäischen Union“ analysiert wurde, die vom Europäischen Parlament am vergangenen 18. Juni verabschiedet wurde. Diese Richtlinie, die über acht Millionen Wanderarbeiter, die ursprünglich aus unserem Raum stammen, betrifft, berücksichtigt weder die Öffnung noch den Dialog und die Entscheidungen, die auf dem V. Gipfel ALC-EU am 16. Mai 2008 in Lima verabschiedet wurden. Auf diesem Gipfel wurde einstimmig eine Entschließung verabschiedet, mittels derer der Generalsekretär der OAS beauftragt wird, eine Mission auf höchster Ebene der Mitgliedstaaten der OAS in die Europäische Union zu begleiten, um einen konstruktiven Dialog mit den europäischen Kollegen im Hinblick auf die Unvereinbarkeit der genannten Richtlinie zu führen.



Tourismus schafft Divisen in Höhe von über US\$ 2 Milliarden

Der Tourismussektor Perus wächst weiterhin stark. So kam es 2007 zu Einnahmen in Höhe von über US\$ 2 Milliarden Dollar; es konnte ein Wachstum von 24,7% zum Vorjahreszeitraum registriert werden, teilte der stellvertretende Tourismusminister, Pablo López de Romaña, mit. „Wir verfügen über das nötige Potential, um in Zukunft zu den 10 ersten Reisezielen der Welt zu gehören“, verkündete er. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass der Tourismus zu einem der besten Werkzeuge zur Armutsbekämpfung geworden ist und ein dezentralisiertes Wachstum mit sich bringt. Er teilte auch mit, dass 2008 bisher 502.942 ausländische Touristen nach Peru gekommen sind, was einen Anstieg von 12,3% im Vergleich zum ersten Trimester des Vorjahres bedeutet (Quelle: ANDINA).



Deutsche Bank eröffnet Niederlassung in Peru

Die Regulierungsbehörde für Banken und Versicherungen und der Verwalter der Rentenfonds (AFP) in Peru haben die Genehmigung zur Einrichtung einer Filiale der Deutsche Bank A.G. genehmigt, die 12 Millionen Kunden in 75 Ländern, darunter in den Vereinigten Staaten, Kanada, Mexiko, Chile und in Brasilien, hat. Mit der Etablierung der Deutsche Bank wird das peruanische Bankensystem aus 16 Einheiten bestehen. Die Bank wird ihren Hauptsitz im Herzen des Finanzzentrums in Lima, San Isidro, haben und zunächst spezialisierte Operationen auf dem Markt der Finanzprodukt-Derivate tätigen. Das Vermögen der Deutschen Bank AG liegt bei über €32,8 Milliarde Euro (Quelle: El Comercio).

Callao: Garantiemarke

Die Nationale Hafenbehörde, das Entwicklungs-Kreditinstitut der Andengemeinschaft und die Valenciaport-Stiftung werden den Hafen von Callao einer Probephase unterziehen, um zu prüfen, ob er als „Garantiemarke“ ausgezeichnet werden kann. Eine solche Auszeichnung würde den Nutzern die Sicherheit einer schnellen, zuverlässigen und sicheren Dienstleistung erbringen. Auf diese Weise würden die Schiffe in einer abschätzbaren festgelegten Zeit an den Molen nach Ankunft im Hafen anlegen und Importeure könnten im Voraus einen Zeitrahmen erfahren, innerhalb dessen ihre Ware den Empfänger erreicht. Darüber hinaus brächte die Auszeichnung „Garantiemarke“ Verbesserungen bei der Neueinrichtung von Hafenkränen mit sich, indem die Servicekapazität erhöht und die Kapazitätsauslastung verbessert würde.



Übergabe von in Deutschland wiedergewonnen Kulturgütern

Der Außenminister Perus, José Antonio García Belaunde, hat der Direktorin des Nationalen Kulturinstituts, Frau Dr. Cecilia Bakula, drei Stücke peruanischen Kulturgutes überreicht, die in Berlin und Hamburg sowie in Houston (USA) wiedergewonnen wurden. Aus Berlin kamen 44 Textilstücke, ein Keramikstück und drei Stoffpuppen nach Peru, die ein Schweizer der Botschaft von Peru freiwillig zurückgeben hatte. Eine deutsche Staatsbürgerin gab dem Generalkonsulat von Peru in Hamburg 40 Keramikstücke, vier Textilien und ein eingewickeltes Stück aus organischem Material zurück.

Wer wir sind

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de

info@embaperu.de

En Lima: www.rree.gob.pe